

Erfahrungen aus dem ersten Amtsjahr im Bereich des „Alltagstierschutzes“ (Themen, Fälle, Kontakte, Konsequenzen)

**Dr. Cornelia Jäger,
Landesbeauftragte für Tierschutz**

**Jahreshauptversammlung des Landestierschutzverbandes e.V.
am 20. April 2013 in Reutlingen**



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM
UND VERBRAUCHERSCHUTZ

Einteilung:

Ausgangslage

Anfangsphase

Arbeitsfelder:

Schwerpunktthemen

Projektthemen

Einzelfälle mit Bsp.

Öffentlichkeitsarbeit/Vorträge etc.

Auswertung

Ausblick



Ausgangslage I

Organisationsverfügung für Stabsstelle SLT:

- Einrichtung mit ausschließlich beratender Funktion
- keine Behörde !
- Ansprechpartner für Tierschutzverbände und -vereine sowie Organisationen und Einrichtungen, die sich mit dem Tierschutz oder der Tierhaltung beschäftigen, Anlaufstelle für Anregungen von Bürgerinnen und Bürgern, Tierschutztelefon...
- **Initiativ- und Informationsrecht** gegenüber dem Ministerialdirektor
- Ständiger Gast des Landesbeirates für Tierschutz ohne Stimme, aber mit Rede- und Antragsrecht bzgl. der Tagesordnung; Mitwirkung bei den Bewertungskommissionen und ggf. Arbeitsgruppen des Landesbeirates
- Erarbeitung von Informationsmaterial, wissenschaftliche Recherchen, Literatursammlung und -auswertung
- **Anhörung zu Rechtsetzungsvorhaben des Landes**
- Zusammenarbeit mit landeseigenen Einrichtungen im Bereich der Tierhaltung



Ausgangslage II

Organisationsverfügung für Stabsstelle SLT- Fortsetzung:

- **Beteiligung an der Vergabe von Forschungsmitteln** des MLR im Bereich Tierhaltung/tierbezogene Forschung in Abstimmung mit der für den Tierschutz und für die Forschung zuständigen Fachabteilung des Ministeriums
- **Beratung der Behörden und landeseigenen Einrichtungen auf Anforderung** in Abstimmung mit der für den Tierschutz zuständigen Fachabteilung des Ministeriums
- In Einzelfällen Erstellung oder Beauftragung von **Gutachten** für die Behörden auf Anforderung in Abstimmung mit der für den Tierschutz zuständigen Fachabteilung des Ministeriums
- Erstellung von **Tätigkeitsberichten** – **soeben für das Jahr 2012 erstellt**
- **außerdem:** provisorische Unterbringung !!
haushaltstechnisch zunächst nicht getrennt geführt



II. Anfangsphase = Antrittsbesuche



- Landestierschutzverband, Bund gegen Missbrauch der Tiere, Peta
- Amtstierärzte: „Elefantenrunde“, Sprengel RPT und RPK
- LTK, LpT, LbT, TSK/TGD
- Frau Dr. Martin, LTschB Hessen
- tierschutzpolitische Sprecher der Reg. fraktionen
- LBV (plus Ausschüsse), Ökoverbände, AbL
- Landesjagdverband, Fischereiverband
- landwirtschaftliche Erzeugergemeinschaften (UEG, VZ, EMBA)



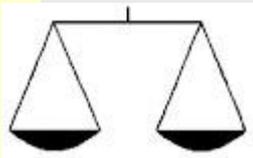
III. Arbeitsfelder - Schwerpunktthemen:

Tierschutz bei der Schlachtung:

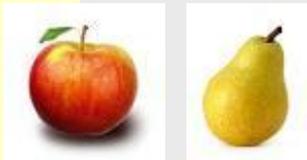
- ❖ Lehrgang für Amtstierärzte
- ❖ Lehrgang für Tierschutzbeauftragte von Schlachthöfen
- ❖ Begutachtung einer Kaninchenschlachtstätte

jeweils zusammen mit bsi und Behörden vor Ort

Versuchstiere:



- ❖ Schlichtung(sversuch) wg. Tierschutzbeauftragten einer Uni
- ❖ Beitrag bei Primaten-Anhörung im Landtag
- ❖ mehrere Vorträge (Göttingen, Uni Tübingen u.a.)
- ❖ Teilnahme am Gesprächskreis Versuchstierkunde der LTK
- ❖ erste Vorbereitungstreffen für „Fachforum Primaten“



III. Arbeitsfelder - Projektthemen:



Kommunales Katzenkastrationsgebot

- ❖ Referate für Bürgermeisterversammlungen
- ❖ Schreiben mit Landesverband an Landräte/Bürgermeister
- ❖ Gespräch mit Kommunalverbänden
- ❖ sehr viele Einzelberatungen von KatzenhelferInnen wg. Kastrations-/Unterbringungskosten etc.

Alternativen zur chirurgischen betäubungslosen Ferkelkastration

- ❖ Stellungnahme zu Perspektiven für BW (Praktikantin)
→ **Empfehlung der Immunokastration**
- ❖ Vorstellung der Ergebnisse in diversen Vorträgen
- ❖ Abstimmungsrunde mit Ref. 34, 26, Boxberg und Uni

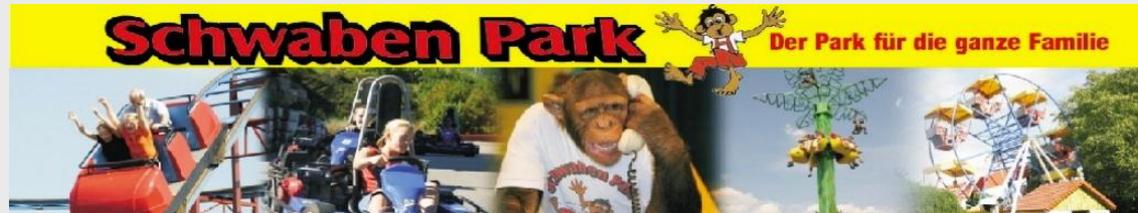


III. Arbeitsfelder - Einzelfälle:

exemplarisch:

Schwabenpark

Baugesuch/BlmSch-Verfahren Schweinezuchtanlage

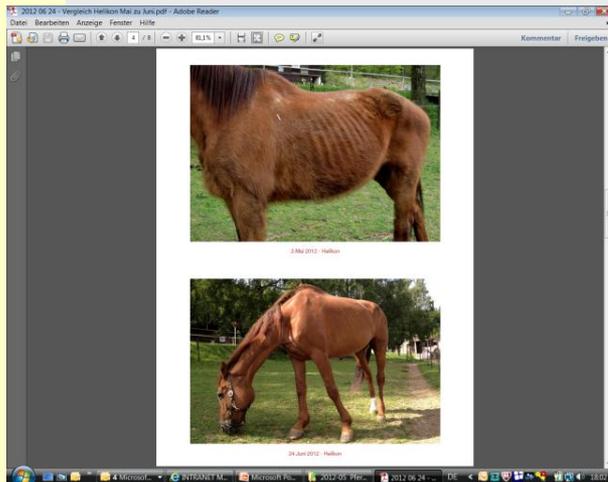


außerdem:

Hundehaltungen, private Tierparks, Animal hoarding Fall mit Hunden, verwaarloste Pferde, Schafhaltungen, Katzenhilfen, Fragen zum Wesenstest, Stadtauben, Dachse, Katzenfallen,

.....

von Organisationen, Behörden, Einzelpersonen



zusätzlich: 90 x Tierschutz-



III. Arbeitsfelder – Öffentlichkeitsarbeit inkl. Vorträge Stellungnahmen zu Fachthemen, Pressemitteilungen

Homepage – mit monatlich > 1000 Zugriffen

http://www.mlr.baden-wuerttemberg.de/Landesbeauftragte_fi

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz
Baden-Württemberg

DAS MINISTERIUM

- Der Minister
- Der Ministerialdirektor
- Landesbeauftragte für Tierschutz**
- Pressemitteilungen
- Stellungnahmen
- Vorträge / Veröffentlichungen
- Ausleihmöglichkeiten
- Weitere Informationsmaterialien
- Aufgaben**
- audit berufundfamilie
- Organisation

THEMEN

- Wärmeweise
- Ländlicher Raum
- Konversion
- Verbraucherschutz
- Lebensmittel und Ernährung
- Tourismus
- Naturschutz
- Wald
- Nationalpark
- Tierschutz und Tiergesundheit
- Landwirtschaft
- Forschung

SERVICE

- Presse
- Öffentliche Termine
- Bürgeranfragen
- Videopodcasts
- Newsletter
- Kontakt und Anfahrt
- Broschüren und Formulare
- Aus- und Weiterbildung

Sie sind hier: [Startseite](#) > [Landesbeauftragte für Tierschutz](#)

Landesbeauftragte für Tierschutz

Die Stabsstelle der Landesbeauftragten für Tierschutz

Die Stabsstelle der Landesbeauftragten für Tierschutz ist eine Einrichtung mit ausschließlich beratender Funktion. Sie ist Ansprechpartner für Tierschutzverbände und -vereine sowie für Organisationen und Einrichtungen, die sich mit dem Tierschutz oder der Tierhaltung befassen. Außerdem ist die Stabsstelle Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger und betreut das **Tierschutztelefon (0711-126-2929)**.

Weitere Aufgaben sind unter anderem die Teilnahme am Landesbeirat für Tierschutz, die Erarbeitung von Informationsmaterial, wissenschaftliche Recherchen und ggf. Gutachten sowie die Stellungnahme zu bestimmten Rechtsetzungsvorhaben.

Die Stabsstelle ist direkt dem Ministerialdirektor des MLR zugeordnet und verfügt ihm gegenüber über ein Initiativ- und Informationsrecht.

In der Stabsstelle sind erreichbar:

Dr. med. vet. Cornelia Jäger,
Landesbeauftragte für Tierschutz
Tel. 0711-126-2450
✉ cornelia.jaeger@mlr.bwl.de

Dr. jur. Christoph Maisack,
Stellvertreter der Landesbeauftragten für Tierschutz
Tel. 0711-126-2453
✉ christoph.maisack@mlr.bwl.de

Büro: 0711-126-2403
Fax: 0711-126-2454

Die Landesbeauftragte für Tierschutz:
Dr. Cornelia Jäger

[Zum Landesportal](#)

Landesbeauftragte für Tierschutz

SUCHE

Suchbegriff [Starten](#)

[Erweiterte Suche](#) [Inhaltsübersicht](#)

III. Arbeitsfelder – Öffentlichkeitsarbeit inkl. Vorträge Stellungnahmen zu Fachthemen, Pressemitteilungen

Homepage –
Dort auch nachzulesen.....

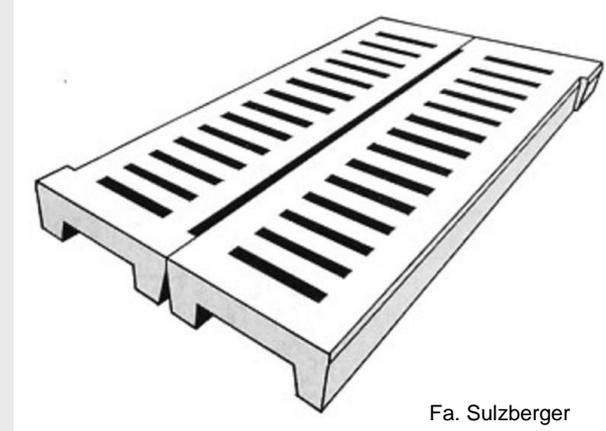
Vorträge: insgesamt: 29

Stellungnahmen zu Fachthemen:

- zu Bullenmast auf Vollspalten
- zu Kälberhaltung auf Beton-Vollspalten
- Alternativen zur konv. Ferkelkastration
- zur Tötung eines Jungstorch mit offener Beinfraktur

Stellungnahmen zu jur. Fragestellungen/Rechtssetzungsvorhaben: 2. Beitrag

Pressemitteilungen: 12
(Interviews: nicht zahlenmäßig erfasst)



Fa. Sulzberger

IV. „Auswertung“:



„Sandwichposition“
+

„Verzettelung“
wg. Vielfalt und
Vielzahl der
Einzelanfragen



V. Ausblick:

- ❖ **grundsätzlich thematisch Fortsetzung der Arbeit aus 2012**
(auch Katzen, Reptilien)

Fokussierung?

- ❖ **weitere organisatorische Konsolidierung:**

Unterbringung

Haushaltsmittel eigenständig (seit Jan. 2013)

-
- ❖ **Einstieg in Verbreitung der bearbeiteten Themen durch social media (Facebook?) ???**

- ❖ **Gründung eines Tierschutz-Notfonds ???**



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

